

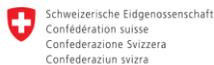
Schweizer HIV&STI-Forum 2018

Sexuell übertragbare Infektionen in der Schweiz: Aktuelle Studien und Präventionsmassnahmen

Donnerstag, 8. März 2018, Hotel Bern, Bern, 08:45 – 17:00 Uhr



Organisiert durch:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG



AIDS-HILFE SCHWEIZ
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA
AIUTO AIDS SVIZZERO

SANTÉ SEXUELLE Suisse
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
SALUTE SESSUALE Svizzera

Zielpublikum

Das Schweizer HIV&STI-Forum richtet sich an Präventionsverantwortliche aus den kantonalen Gesundheits- und Erziehungsdirektionen, an Projekt- und Programmverantwortliche, Forschende und Fachpersonen aus dem Bereich Sexuelle Gesundheit sowie an weitere Interessierte.

Anmeldung / Teilnahmebedingungen

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post an Moser Luthiger Consulting, Steinmühle 5, 8854 Siebnen.

E-Mail: mosercons@bluewin.ch,

Fax: +41 (0)55 442 91 03. Für Fragen Telefon: +41 (0)55 442 91 02.

Anmeldeschluss: 16. Februar 2018. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei Abmeldung später als 14 Kalendertage vor der Tagung – ohne Entsendung einer Ersatzperson – werden Annullierungskosten von 50 % der Tagungsgebühr erhoben. Bei Abmeldung nach dem 1. März 2018 wird die volle Gebühr verrechnet. Programmänderungen bleiben vorbehalten. Sollte der Anlass nicht stattfinden, wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Tagungssprache

Referate im Plenum: Deutsch oder Englisch. Deutsch wird simultan übersetzt. Die Workshops werden in Deutsch und Französisch, nach Sprachen getrennt, durchgeführt.

Tagungskosten

Teilnahmegebühr: CHF 120.--. Diese Gebühr versteht sich inklusive Pausenverpflegung, Stehlunch am Mittag, Apéro sowie Tagungsunterlagen.

Tagungsort

Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern, www.hotel-bern.ch,
Telefon +41 (0) 31 329 22 26

Wegbeschreibung

Ab Hauptbahnhof Bern 10 Minuten zu Fuss oder mit dem Tram 6, 7, 8 oder 9 bis Haltestelle „Zytglogge“.

Parkhäuser in der Nähe: Metro, Waisenhausplatz 19 // Rathaus Parking, Postgasshalde 50 // Bahnhof Parking, Parkterrasse Hauptbahnhof // Parking Casino, Kochergasse 1.



Donnerstag, 8. März 2018

Programm

Ab

08:45 Ankunft und Empfang, Kaffee

09:45 Begrüssung

Simone Eigenmann, lic. rer. soc., Leiterin Sektion Prävention und Promotion, Bundesamt für Gesundheit (d)

09:55 **STI Testing of Asymptomatics at Risk: Die Studie «STAR-Trial»**

Aufbau der Studie und Resultate zu Männern, die Sex mit Männern haben (MSM)

Axel J. Schmidt, Dr. med., MPH, Studienkoordinator STAR-Trial, Klinik für Infektiologie, Kantonsspital St. Gallen (d)

«Starman»: STI-Testwochen für MSM

Andreas Lehner, Stv. Geschäftsführer Aids-Hilfe Schweiz, Programmleiter MSM (d)

10:50 Pause

11:20 **STAR-Trial: Resultate zu Female Sex Workers (FSW)**

Karoline Aebi-Popp, MD, MSc, Leiterin gynäkologische Sprechstunde für Sexarbeiterinnen in Basel und Bern (d)

Praxiserfahrung zu FSW, Gynäkologisches Ambulatorium ZH

Milena Stoffel, Teamleiterin Gynäkologische Sprechstunde, Ambulatorium Kanonengasse, Städtische Gesundheitsdienste Zürich (d)

11:55 **Mycoplasma genitalium: history, epidemiology, antimicrobial resistance and control**

Nicola Low, Prof. Dr. med., MD MSc FFPH, Professorin in Epidemiologie und Public Health, Inst. für Sozial- und Präventivmedizin, Uni Bern (engl.)

12:30 Stehlunch

13:30 **Parallele Workshops**

Workshop-Dauer: 13:30 bis 14:30 und 14:45 bis 15:45 Uhr. Die Workshops werden parallel jeweils in Deutsch und Französisch angeboten. Alle Forumsteilnehmenden haben die Möglichkeit, **zwei** Workshops zu besuchen.

Workshop 1: STI in der Sexualaufklärung

Leitung: Sexuelle Gesundheit Schweiz

Mittels Sexualaufklärung wird das Wissen über STI transportiert. In diesem Workshop werden Umsetzungsmöglichkeiten der neuen Safer-Sex-Regeln in der Sexualaufklärung für Jugendliche präsentiert. Darauf aufbauend diskutiert die Workshopleitung mit den teilnehmenden Fachleuten *Best Practices*.

Workshop 2: Der Safer-Sex-Check und die Realitäten in den Zielgruppen

Leitung: Aids-Hilfe Schweiz

Aufgrund der unterschiedlichen Lebens-Realitäten wurde der Safer-Sex-Check entwickelt. Was bedeutet der neue Check für die Prävention von STIs und der Beratung vor Ort, in unterschiedlichen Settings?

Workshop 3: Brauchen wir spezifische STI-Präventionskampagnen?

Leitung: Aids-Hilfe Schweiz

Sexuell übertragbare Infektionen wie Chlamydien oder Syphilis übertragen sich wesentlich leichter als HIV. Oft zeigen sich keine Symptome. Sexuell aktive Menschen sollten die für sie relevanten Testempfehlungen und Angebote kennen. Welchen Stellenwert haben STI-Testkampagnen? Für welche Zielgruppen? Gibt es weitere wirksame Massnahmen, um die richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt mit einem Testangebot zu erreichen?

15:45 Pause

16:15 Schlussplenum mit Fazit aus den Workshops, Ausblick

16:45 Ende der Veranstaltung & Apéro

Kontakt:

Fragen zum Programm beantwortet Matthias Gnädinger, Sektion Prävention und Promotion, BAG.

Tel. +41 (0)58 463 87 40; Mail: matthias.gnaedinger@bag.admin.ch